



Abend:

Zeitung.

117.

Dienstag, am 17. Mai 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: A. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Das Urtheil des Cadi*).

Ein Kaufmann hatt' außer Bagdad's Thoren
Einen Beutel verloren.

Im Beutel befand sich nicht Gold nur alleine,
Auch kostbare Steine.

Er ließ an allen Ecken verkünden:
Wer den Beutel wird finden

Und wieder bringen mit Allem was d'rinnen,
Soll die Hälfte gewinnen!

Ein Mann bracht' in Kurzem, ein armer, schlichter,
Den Beutel zum Richter.

Der rief den Kaufmann und sagte: „Du erzähle
Und sieh' ob Nichts fehle!“

„„Es fehlt,““ sprach der Kaufmann, „„manch Gold-
stück von meinen,
Auch mangelt's an Steinen!““

Der FINDER behauptet kein Stück sey verschwunden,
All' wie er's gefunden.

Der Kaufmann beschwört, daß ein Drittel davon
fehle,
Bei Ehre und Seele.

Der FINDER beschwört daß er Alles gegeben,
Bei Ehre und Leben.

* Als Probe aus J. F. Castelli's nächstens erscheinenden
„orientalischen Granaten.“

Der Cadi ließ nun durch die weiten Hallen
Dieß Urtheil erschallen:

„Im Beutel hier ist nicht Dein Gold, Deine Steine,
D'rum ist's nicht der Deine!

Der FINDER behält ihn, bis der sich wird zeigen,
Dem dieser ist eigen!

Du aber verzieh, wird Dein Beutel sich finden,
So werd' ich Dir's künden!“

J. F. Castelli.

Aus Lord Clive's Leben.

(Fortsetzung.)

Clive benutzte diese seine zweite Administration, so gut er es auch konnte, nicht zu seiner Bereicherung; die Gesetze, die er Andern vorgeschrieben, waren ihm selber heilig. Der Nabob von Ude wollte seine Freundschaft mit einer großen Summe und einem Körbchen voll Juwelen erkaufen, der Fürst von Benares bot ihm Diamanten von großem Werthe; aber er schlug Beides aus, ohne sich ein Verdienst daraus zu machen, so daß diese Thatsachen erst nach seinem Tode bekannt geworden sind. Er hielt ein genaues Register über seine Einnahme, seinen Antheil an den Vortheilen des Salzhandels und über die Geschenke, die er nach der Sitte des Ostens Höflichkeitshalber annehmen mußte. Er war stolz darauf, daß seine Administration, statt sein Einkommen zu vermehren, es vielmehr geschmälert hatte. Ein